

Newsletter Inklusion

Ausgabe 7

Februar 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die erste Ausgabe des „Newsletters Inklusion“ im Jahr 2019 enthält neue Informationen aus dem Fachbereich Inklusion, Fortbildungsangebote sowie Literaturempfehlungen zu inklusiven Themen und Fragestellungen.

Falls Sie Anregungen oder interessante Beiträge für weitere Ausgaben des Newsletters haben, so freuen wir uns auf Ihre Vorschläge.

Ausgabe 7 des Newsletter Inklusion ist – wie die bisherigen Ausgaben – auch auf der Homepage der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz unter dem Fachbereich Inklusion in digitaler Form verfügbar.

Mit „inkluisiven“ Grüßen

das Inklusionsteam der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz

Informationen aus der Schulberatung

(1) Schulen mit Schulprofil Inklusion

Folgende Schulen in der Oberpfalz haben zum Schuljahr 2018/19 das Schulprofil Inklusion neu erhalten:

- Grundschule Grafenwöhr
- Doktor-Eisenbarth-Mittelschule Oberviechtach

(2) Ansprechpartner für Inklusion an beruflichen Schulen in der Oberpfalz

Seit diesem Schuljahr stehen in der Oberpfalz auch an beruflichen Schulen AnsprechpartnerInnen für Inklusion zur Verfügung.

Der/Die Ansprechpartner/in für Inklusion an den beruflichen Schulen ist u.a.

- InformationsgeberIn und „ErsthelferIn“, wenn Schüler mit besonderem Förderbedarf an der Schule angemeldet werden bzw. wenn die Lehrkraft bei einem Schüler weiteren Klärungsbedarf sieht
- AnsprechpartnerIn für Schulleiter, Lehrkräfte, Eltern und Schüler
- Mitglied im regionalen Arbeitskreis/Netzwerk Inklusion im Auftrag der Schule

Er/Sie informiert auch über regionale Ausbildungsmöglichkeiten in anerkannten Ausbildungsberufen und Ausbildungsberufen nach § 66 BBiG und pflegt Kontakte zu regionalen Akteuren, die bei der Beschulung und Ausbildung von Schülern mit Behinderung von Bedeutung sind und als notwendiges Stützsystem fungieren.

AnsprechpartnerInnen im Schuljahr 2018/19:

Schule	Name	Dienst-bez.
Staatl. BSZ Amberg	Heidi Selch-Witt, Mitarbeiterin d. Schulleitung	OStRin
Wirtschaftsschule Amberg	Brigitte Conchedda, Schulleiterin	OStDin
Staatl. Berufsschule Cham	Franz Gleixner, Beratungslehrkraft Erna-Maria Mayer	StD FOLin
BSZ Cham (FOS/BOS)	Christine Eisenhart, Beratungslehrkraft	StDin
WS Cham/Waldmünchen	Manuela Hiob	StRin
Staatl. BSZ Neumarkt	Susanne Reil	StRin
FOS/BOS Neumarkt	Maria Weigl, Beratungslehrkraft	OStRin
Staatl. BSZ Neustadt a.d.WN	Iris Kick Anja Wagner	LAV LAV
Staatl. BSZ Regensburger Land	Marion Ramgraber	OStRin
Städt. BS I Regensburg	Veronika Stollner	StRin
Städt. BS II Regensburg	Renate Schmidbauer	OStRin
Städt. BS III Regensburg	Martin Kronschnabl	StR
FOS/BOS Regensburg	Georg Liedl, Schulpsychologe	StR

Staatl. BSZ Schwandorf	Markus Haas	FL
Staatl. BSZ Sulzbach-Rosenberg	Claudia Hanft, Mitarbeiterin d. Schulleitung	StDin
Staatl. BSZ Weiden I	Yvonne Bothner	OStRin
Staatl. BSZ Weiden II	Christiane Altehenger, Schulpsychologin	StDin
FOS/BOS Weiden	Rappl Daniela	OStRin
Staatl. BSZ Wiesau	Yvonne Landefeld	kirchl. Ange- stellte

Weitere interessante Informationen

(1) Das rheumakranke Kind in der Schule

Der Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Bayern e.V. bietet zum Thema Rheuma vielfältige schriftliche Materialien sowie Informationsmaterialien im Internet an. Diese geben Hilfestellung im Umgang mit rheumakranken Schülern.

Darunter befinden sich z.B. ein Infoblatt zur Orientierungshilfe für Lehrkräfte mit dem Titel „Das rheumakranke Kind in der Schule“ sowie ausgearbeitete Unterrichtseinheiten zum Thema Rheuma.

Die Materialien sind abrufbar unter www.rheuma-liga.de/schule.

(2) Studieren mit Beeinträchtigung

Das Deutsche Studentenwerk stellt unter <https://www.studentenwerke.de//de/behinderung> Informationen und Beratung für Studierende mit Beeinträchtigung zur Verfügung, so z.B. die Broschüre „Beeinträchtigt studieren...so geht's“.

Interessante Veranstaltungen

(1) Veranstaltungen der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz

Kollegiale Beratung für Lehrkräfte im inklusiven Setting (Leitung: StDin Elisabeth Hermann, BRin Ursula Schmidt)

Das Thema Inklusion ist in aller Munde und wartet auf eine professionelle Umsetzung. Die kollegiale Fallbesprechung ist ein wichtiger Bestandteil auf dem Weg dorthin. In einer kleinen Gruppe von ca. 10 - 15 Kolleginnen und Kollegen werden konkrete Fälle und Probleme vorgestellt und nach einem fest vorgegebenen Moderationsschema Lösungswege erarbeitet. In dieser bereit seit Beginn des Schuljahres laufenden Fallbesprechungsgruppe stehen noch freie Plätze zur Verfügung.

Nächste Termine:

Mo, 25.03.19, 16:15 Uhr - 18:15 Uhr

Anmeldeschluss: Mo, 11.03.19 unter FIBS-Nr. A 463-0/19/44

Mo, 20.05.19, 16:15 Uhr - 18:15 Uhr

Anmeldeschluss: Mo, 06.05.19 unter FIBS-Nr. A 463-0/19/45

Mo, 24.06.19, 16:15 Uhr - 18:15 Uhr

Anmeldeschluss: Mo, 03.06.19 unter FIBS-Nr. A 463-0/19/46

Veranstaltungsort: Staatliche Schulberatungsstelle für die Oberpfalz, Weinweg 2, 93049 Regensburg

Entwicklungsbedingte Dyspraxie: Formen, Ursachen und Möglichkeiten der Unterstützung

Wenn Kinder bei der Erledigung ihrer Aufgaben, bei der Arbeitsorganisation und Handlungsplanung langsam, unselbstständig oder ungeschickt sind, kann der Grund eine Dyspraxie sein. Auch ein unstrukturiertes und unleserliches Schriftbild kann darauf hindeuten.

Es soll in der Fortbildung darum gehen, welche Formen von Dyspraxie unterschieden werden können, welche „Fehlschaltungen“? das Gehirn dabei produziert und welche möglichen Ursachen es dafür gibt. Insbesondere wird auch auf die Fragen eingegangen, von welchen therapeutischen und schulischen Unterstützungen diese Kinder profitieren und welche unterrichtlichen Interventionen möglich und sinnvoll sein können.

Zur Thematik referieren Frau Dagmar Schuh, Ergotherapeutin und Lehrtherapeutin sowie Autorin zahlreicher Veröffentlichungen zu Themen der Sensorischen Integrationstherapie, und Frau Edeltraud Maninger, MSD für körperlich-motorische Entwicklung, Fachmitarbeiterin für Inklusion an der staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz.

Termin: Do, 02.05.2019, 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: Mo, 01.04.19 unter FIBS-Nr. A 463-0/19/154

Veranstaltungsort: Haus des Guten Hirten, Ettmannsdorfer Str. 131, 92421 Schwandorf

(2) Weitere regionale Veranstaltungen

Mit großer Heterogenität in Klassen umgehen, Lernen mit Lernleitern

Das zunehmend inklusiver werdende Schulsystem fordert Lehrkräfte aller Schularten täglich neu heraus, mit großer Heterogenität in Klassen umgehen zu müssen.

Die Fortbildung erläutert den Entstehungshintergrund der Methode, erklärt die Funktionsweise des Lernens mit Lernleitern und stellt Anwendungsbeispiele aus verschiedenen Schularten in Deutschland vor.

Anbieter: Katholische Jugendfürsorge Regensburg

Termin: Di, 07.05.19, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: Fr, 05.04.19

Veranstaltungsort: Kinderzentrum St. Vincent, Johann-Hösl-Straße 4, 93053 Regensburg

Fortbildung für Beratertandems der Beratungsstellen Inklusion an den Staatlichen Schulämtern

Kennenlernen eines Förderzentrums mit dem Schwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (Pater-Rupert-Mayer-Zentrum Regensburg)

1. Organisationsstruktur des PRMZ
2. Aufnahmeverfahren am PRMZ
3. Führung durch das Haus

4. Überblick: Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung
5. SchülerInnen mit Förderbedarf körperlich-motorische Entwicklung an Regelschulen: Förderbereiche
6. strukturierter Austausch: Beratertandems und Inklusionsteam der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz

Anbieter: Regierung der Oberpfalz Regensburg

Termin: Mi, 20.03.19, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: Sa, 02.03.19

Veranstaltungsort: Pater-Rupert-Mayer-Schule, Puricellistr. 5, 93049 Regensburg

(3) Lehrgänge zu inklusiven Themenstellungen an der ALP Dillingen

Mittelschule - und dann? Übergang Schule-Beruf bei sonderpädagogischem Förderbedarf

Die Teilnehmer lernen Konzepte und wirksame Instrumente kennen, um die Begleitung ihrer Schüler beim Übergang von der Mittelschule ins Berufsleben zu verbessern. Der Informations-Schwerpunkt liegt auf den Themen Abschlüsse, Berufsorientierung, Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche mit Lernbehinderung und Brückenangebote für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz.

Anbieter: ALP, Referat 4.1.2

Termin: Mi, 22.05.19, 14:00 Uhr - Fr, 24.05.19, 12:00 Uhr

Anmeldeschluss: So, 31.03.19

Veranstaltungsort: Dillingen

Hilfreiche Maßnahmen im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in der Berufsschule

Zum Thema „Hilfreiche Maßnahmen im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten“ in der Berufsschule wird jeweils ein 3-Tages-Kurs in den Pfingst- und den Herbstferien (Wiederholung eines bereits Anfang Februar 2019 erfolgreich gelaufenen Lehrgangs) angeboten. Der Lehrgang beinhaltet folgende inhaltliche Aspekte: Verhaltensauffälligkeiten, Fallbeispiele und praktische Übungen, effektive Kommunikation mit KollegInnen und SchülerInnen, kollegiale Fallberatung, JoA-Konzept, kontrolliert eskalierende Beharrlichkeit (KEB) oder Classroom-Management.

Anbieter: ALP Dillingen

Termine: Di, 11.06.19 – Do, 13.06.19 (Pfingstferien) oder Mo, 28.10.19 – Mi, 30.10.19 (Herbstferien)

Anmeldung in Kürze möglich

Inklusive berufliche Bildung in Bayern

Der Lehrgang ermöglicht den Profilkordinatoren an Berufsschulen mit dem Profil Inklusion

- einen Rahmen zur Reflexion des aktuellen Standes inklusiver Schulentwicklung an ihrer Schule anhand der QuiS-Kriterien
- einen Überblick über unterschiedliche Ausprägungen inklusiver Fachbereiche

- den Erfahrungsaustausch über schulinterne wie außerschulische Informationsinstrumente
- Einblick in unterschiedliche Formen der individuellen Förderung von Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf
- die Sammlung von Ideen für die Erschließung neuer inklusiver Fachbereiche an ihrer Schule
- die Konkretisierung der Zuständigkeiten im multiprofessionellen Team.

Anbieter: ALP, Referat 4.1.2

Termin: Mi, 26.06.19, 14:00 Uhr - Fr, 28.06.2019, 12:00 Uhr

Anmeldeschluss: So, 05.05.19

Veranstaltungsort: Dillingen

Inklusive Bildung und Sprache

Leisten können, leisten dürfen - wo bleibt die Berücksichtigung sprachlicher Unzulänglichkeiten im leistungsorientierten Unterricht der allgemeinen und weiterführenden Schulen? Der inklusive Unterricht beabsichtigt die bestmögliche Vermittlung von Inhalten in allen Entwicklungsbereichen. Unterschiedliche Sprachstandsvoraussetzungen stellen den Deutschunterricht der Regelschule vor zusätzliche Herausforderungen, was die Förderung der Alltags- und der Schriftsprache betrifft. Das Alter und die Herkunft der Kinder spielen dabei eine untergeordnete Rolle - auf jedem Niveau ist Sprachförderung im Unterricht notwendig.

Angesprochen sind Lehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler mit Hörschädigung, Autismus-Spektrum-Störung, Sprachentwicklungsverzögerungen oder Migrationshintergrund unterrichten.

Inhalte des Lehrgangs:

- Analyse von Sprachstandsprofilen (auch anhand mitgebrachter Beispiele) und Entwicklung von sprachlichem Förderbedarf
- Material und Möglichkeiten zieldifferenter Förderung der Alltags- und Schriftsprache
- Anregungen zur zielgleichen Differenzierung im Deutschunterricht verschiedener Schularten
- Anregungen zur Textreduzierung und zur sinnvollen Textentlastung, wo Verständnisprobleme die Leistungsfähigkeit einschränken
- Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien zur Sprachförderung.

Zielgruppe: Lehrkräfte, auch Beratungslehrkräfte an Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien, Beruflichen Schulen, FOS/BOS

Anbieter: ALP Dillingen, Referat 4.1.2

Termin: 03.07.2019, 14:00 - 05.07.2019, 12:00

Anmeldeschluss: 12.05.2019

Veranstaltungsort: Dillingen

Psychische Probleme und emotionale Störungen im inklusiven Unterricht der beruflichen Schulen

Ziel des Lehrgangs ist es, Lehrkräften im Rahmen ihrer pädagogischen Möglichkeiten mehr Handlungssicherheit und Verständnis im Umgang mit psychischen und emotionalen Auffälligkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler zu vermitteln.

Anbieter: ALP, Referat 4.1.2

Termin: Mo, 15.07.19, 14:00 Uhr - Mi, 17.07.2019, 12:00 Uhr

Anmeldeschluss: So, 26.05.19

Veranstaltungsort: Dillingen

Inklusion von Schülern mit Autismus-Spektrum-Störung oder Verhaltensauffälligkeiten an weiterführenden Schulen

Die Teilnehmer erhalten theoretische Grundlagen zur Autismus-Spektrum-Störung und lernen praktische Vorgehensweisen für den Unterricht kennen. Sie tauschen sich über verschiedenste Arten von Verhaltensstörungen und seltene Störungsbilder aus. Unterstützung im inklusiven Setting finden Lehrkräfte nur durch ein stabiles Team und ein Netzwerk aus kompetenten Partnern. Die Teamentwicklung an Realschulen und Gymnasien stellt jedoch eine Herausforderung für Fachlehrkräfte und Schulleitung dar. Good-Practice-Beispiele von erfahrenen Schulen machen Mut, eigene Wege zu gehen.

Anbieter: ALP, Referat 4.1.2

Termin: Mi, 24.07.19, 14:00 Uhr - Fr, 26.07.2019, 12:00 Uhr

Anmeldeschluss: So, 02.06.19

Veranstaltungsort: Dillingen

(3) Weitere Veranstaltungen

Erster Online-Kongress zum Thema Inklusion im deutschsprachigen Raum

Vom 21. bis zum 26. 03. 2019 findet der erste Online-Kongress zum Thema Inklusion im deutschsprachigen Raum statt. Der Kongress bietet 25 Interviews mit ReferentInnen, die im Bereich Inklusion tätig sind sowie

- wertvolle Tipps und Ideen zur Umsetzung von Inklusion
- Einblicke in die pädagogische inklusive Arbeit
- Informationen zu den aktuellen Forschungsergebnissen
- Erfahrungsberichte
- und viele Denkanstöße.

Anmeldung (kostenfrei) und weitere Informationen unter www.inklusionskongress.de

Bundesweite Fachtagung „Teilhabe – Teilnehmen – Teil Sein. Inklusion in Ausbildung und Erwerbstätigkeit“

Diese Fachtagung findet am 02. und 03. 04.2019 in München an der Ludwig-Maximilians- Universität statt. Sie richtet sich an das Leitungspersonal berufsbildender Schulen, Vertreterinnen und Vertreter der Lehreraus- und Lehrerfortbildung in der beruflichen Bildung, der Schulaufsicht, der Betriebe und an aktive Lehrkräfte.

Zielsetzung der Fachtagung ist der überregionale und bundesländerübergreifende Austausch über Perspektiven einer inklusiven Berufsbildung für gelingende Übergänge in Ausbildung und Erwerbstätigkeit.

Weitere Informationen unter www.ibbw-consult.de bzw. www.teilhabe-und-inklusion.de

Literatur/ Materialien

Arndt, Ingrid / Neises, Frank / Weber, Klaus (Hrsg.): Inklusion im Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf. Hintergründe, Herausforderungen und Beispiele aus der Praxis. Bonn 2018.

Wie es gelingt, allen jungen Menschen berufliche Handlungsfähigkeit zu vermitteln und die Teilhabe an regulärer Ausbildung und dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu verbessern, ist Thema der Beiträge in diesem Sammelband. Einerseits werden Reformvorschläge aus wissenschaftlichen Analysen abgeleitet und andererseits Beispiele guter Praxis mit inklusiven Elementen gezeigt, die als Umsetzungshilfe dienen, wenn Institutionen sich inklusiver ausrichten möchten. Es wird deutlich, dass eine differenzierte individuelle Förderung die Basis für eine gelingende Inklusion in der beruflichen Bildung darstellt.

Als pdf-Datei online abrufbar unter:

<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/9556>

Holder, Katharina / Kessels, Ursula: Gegensätzliche Anforderungen an Unterricht und Leistungsbeurteilung? Lehrkräfte zwischen Inklusion und Bildungsstandards. In: Praxis Schulpsychologie (14), Juli 2018, S.11.

Das aktuelle Aufeinandertreffen der Reformansätze der Inklusion und der Bildungsstandards führt in der Bildungswissenschaft zu einem Diskurs um deren Vereinbarkeit. Der genannte Artikel setzt sich mit dieser Diskussion auseinander.

Klemm, Klaus: Unterwegs zur inklusiven Schule: Lagebericht 2018 aus bildungsstatistischer Perspektive. Bertelsmann Stiftung, September 2018.

Im Rahmen der hier vorgelegten Studie wird der Frage nachgegangen, ob und inwieweit sich Deutschland insgesamt und seine einzelnen Bundesländer der Zielsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen angenähert haben, Menschen mit Behinderungen nicht vom allgemeinen Unterricht in Grundschulen und in weiterführenden Schulen auszuschließen. Der Zugang zur Beantwortung dieser Frage erfolgt über eine länderspezifische Analyse der bildungsstatistischen Daten der allgemeinbildenden Schulen der Schuljahre 2008/09 und 2016/17.

Als pdf-Datei online abrufbar unter:

https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/Studie_IB_Unterwegs-zur-inklusive-Schule_2018.pdf

dazu:

Pressemitteilung Nr. 174 vom 03.09.2018

Bayerns ehemaliger Kultusminister Bernd Sibler zur veröffentlichten Bertelsmann-Studie: "Exklusionsquote bildet die Inklusion an Bayerns Schulen nur unzureichend ab"

online abrufbar unter: <https://www.km.bayern.de/pressemitteilung/11425/.html>

Zielemanns, Holger: Schulbegleitungen. In: Pädagogik (9) 2018, S. 50ff.

Der Auf- und Ausbau eines inklusiven Bildungssystems bedeutet für viele Schulen enorme Herausforderungen. Der Einsatz von Schulbegleitungen, die die Kinder im Alltag unterstützen, stellt derzeit ein tragendes Element dar, um der Herausforderung gerecht zu werden. Jedoch ergeben sich im Unterrichtsalltag daraus auch einige Probleme und Fragestellungen. Der Artikel stellt Literatur vor, die sich explizit dem Thema Schulbegleitung widmet und diese Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.